

TRUMPF besichtigt ELHA und LST

ELHA-MASCHINENBAU Liemke KG und LST-Laserschneidtechnik GmbH aus Hövelhof nahmen am Donnerstag, dem 22.5.2014 hochrangigen Besuch in Empfang. Das Management des weltweit führenden Herstellers von Blechbearbeitungsmaschinen und Laserschneidanlagen TRUMPF GmbH & Co. KG aus Ditzingen fand sich zu Werksbesichtigungen bei den beiden ostwestfälischen Unternehmen ein.

Dr. Peter Leibinger und Dr. Mathias Kammüller, Mitglieder der TRUMPF Geschäftsleitung, erhielten im Rahmen der Werksbegehungen Gelegenheit, die Geschäftsbereiche von ELHA und LST vor Ort umfassend zu besichtigen.

ELHA präsentierte das von TRUMPF in Auftrag gegebene Bearbeitungszentrum im XL-Format, eine Werkzeugmaschine zur Bohr- und Fräsbearbeitung von Rahmenbauteilen für Abkantpressen. Zukünftig wird die Großmaschine am TRUMPF Standort Pasching bei Linz in Österreich zum Einsatz kommen. Beide Seiten begrüßten die wegweisende Investition als erfolgreiche und zukunftsweisende Entscheidung. Ferner gewährte Hans-Georg Liemke, persönlich haftender Gesellschafter von ELHA, Einblicke in die werkseigene Montage der Geschäftsbereiche XL Fertigungssysteme und Fertigungsmodule. Ein besonderer Aspekt war neben dem Bau spanabhebender Sondermaschinen für alle Branchen die Umsetzung kundenspezifischer Bearbeitungsprozesse. Diese wurden sowohl mittels Simulationen an virtuellen Maschinen als auch in der Praxis am realen Bauteil vorgeführt.

Mit der TRUMPF Trumatic L 3003 nahm LST vor mehr als 25 Jahren seine Produktion auf. Seither basiert die Fertigung fast ausschließlich auf TRUMPF Maschinen. Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahrzehnten zum europäischen Marktführer in der Laserbearbeitung von Blechkomponenten entwickelt. Der Maschinenpark umfasst mittlerweile 39 Laseranlagen, 10 Abkantbänke und Gravurlaser an 4 Standorten. Mit großem Interesse ließ sich die TRUMPF Delegation

von Gründer und Geschäftsführer Ludger Meier durch die Werkshallen führen. In LST findet TRUMPF nicht nur einen langjährigen treuen Kunden, sondern auch einen wichtigen Impulsgeber für Neu- und Weiterentwicklungen von Maschinen. TRUMPF setzt vertrauensvoll auf die Expertisen der LST, um die physikalischen und softwaretechnischen Eigenschaften der Maschinen anforderungsgerecht zu optimieren.

Am Ende des Tages zeigten sich die Abgesandten von TRUMPF beeindruckt von der Leistungsfähigkeit und dem Know-how der beiden Unternehmen. Alle Beteiligten wünschen sich auch für die Zukunft eine produktive Zusammenarbeit.



Vor dem neuen, horizontalen Bearbeitungszentrum im XL-Format für TRUMPF:

v.l.n.r.: Thomas Kortemeyer, Florian Meier, Ludger Meier (alle LST), Hans-Georg Liemke, Michael Wieschmann (beide ELHA), Dr. Mathias Kammüller, Dr. Peter Leibinger, Alex Lindenmann (alle TRUMPF) und Christof Liemke (ELHA)